

Wandern | Nur mit einem leichten Tagesrucksack auf mehrtägigen Touren im Berner Oberland. Das Gepäck wird transportiert und steht pünktlich an der Rezeption.

Lastlos wandern macht Spass

Die wilden Wassermassen rauschen tobend durch die engen Gletscherschluchten. Faszinierend, wie das Wasser in Tausenden von Jahren seinen Weg durch die Felsen gefunden hat. Vor so viel Urkraft schiessen einem unweigerlich auch ein paar Sinnfragen durch den Kopf. Imponierend auch, dass die bis Mitte Oktober geöffnete Gletscherschlucht in der Rosenloui seit Jahren von einer Familie mit erheblichen Investitionen gehegt, gepflegt und auch sicherheitstechnisch unterhalten wird. Erfreulich zudem, dass der Eintritt von 7 Fr. im Wanderpaket «Bärentrek» von Alpavia eingeschlossen ist (siehe auch Interview).

Dass auch die anschliessende Wanderung auf dem alten Säumerweg hinauf auf die Grosse Scheidegg das Auge erfreut, dafür sorgen einerseits die scharfen Zacken der Engelshörner wie auch das unübersehbare Wetterhornmassiv.

Lodernde Höhenfeuer

Die mehrtägige Wanderung führt nicht nur über mehrere Passübergänge, sondern auch vom Juli in den August. Am Abend des Nationalfeiertages von der Terrasse des Hotels «Kirchbühl» aus die verschiedenen Höhenfeuer auf den hochgelegenen Alpen zu bestaunen, weckt auch stille Heimatgefühle.

Der nasse Sommer soll hier nicht auch noch bejammert werden. Trotzdem schauen wir ein bisschen betreten in die Runde, als der erfahrene Berggänger und Wirt im Hotel «Silberhorn» in Lauterbrunnen klar und deutlich mitteilt, dass er von einer Wanderung von Mürren

Auf der Grossen Scheidegg genießen Wanderer einen herrlichen Rundblick in die Berner Alpenwelt mit Wetterhorn und Eiger.

über die Sefinenfurgge hinunter zur Griesalp gar nichts hält. Bei Regen und Nebel schlicht zu gefährlich. Familiengeführte Hotels haben halt vielfältige Vorteile.

Dann halt Bahn und Postauto

Dann geht's halt andersrum, nämlich mit den Jungfraubahnen und den SBB bis nach Reichenbach im Kandertal. Hier wartet schon ein kleines Postauto auf die Wandergruppe. Und los geht's durchs Kiental, vorbei am Tschingelsee Richtung Griesalp. Und spätestens jetzt merken alle, wieso sie in einem kleinen Postauto fahren: Die engen und steilen Kurven mit einer Steigung von bis zu 30% und mehr gelten als die steilste Postauto-

strecke der Welt. Die spektakulärste ist es auf jeden Fall. Und auch die Griesalp zeigt sich von der sonnigen Seite.

Tags darauf lassen wir den Aufstieg von Kiental nach Ramslauenen Aufstieg sein und sitzen auf die Sesselbahn. Beim gemütlichen Kaffeetrinken auf der Terrasse lädt die wunderschöne Landschaft zum Träumen und Erholen ein. Der Wanderung auf der abwechslungsreichen Lötschberg Nordrampe steht nichts mehr im Wege. Nach einem ersten kurzen Aufstieg ist in der Ferne der Thunersee zu sehen, ein paar Stunden später stehen wir am kleinen verträumten Blausee.

Christian Bützberger

Touring-Info

www.alpavia.ch, www.jungfraubahnen.ch.



INTERVIEW

«Wanderer schätzen den Gepäcktransport»

Was sind die Vorteile, mit Alpavia unterwegs zu sein?

Jrène Stähli: Der Gepäcktransport und die freie Zusammenstellung der Routen sowie die freie Wahl der Transportmittel. Wanderer können so je nach Lust und Wettersituation auf die verschiedenen Bahnen und das Postauto steigen oder ihre gewählten Tagestouren



Jrène Stähli
Seit 2005 bietet die Spiezerin mit ihrer Firma Alpavia Wandertouren an, übernachtet wird in Familienhotels.

abkürzen. Meine acht verschiedenen Wander- und die drei Elektrobike-Touren sind gefragte Nischenprodukte. Beliebt sind auch die beigelegten Gutscheine für Eintritte.

Gibt es auch Schwachpunkte?

Der Gepäcktransport ist immer mit gewissen Risiken verbunden. Im Wallis organisieren den die Hoteliers selbst. Im Berner Oberland machen das Bus und Bahn sowie ein Taxiunternehmer.

Wie sieht der Alpavia-Gästemix aus?

Ein gut situierter Mittelstand zwischen

30 und 80 Jahren, oft mit akademischem Hintergrund. Etwa die Hälfte der Kunden kommt aus der Schweiz, der Rest aus dem europäischen Raum. Darunter befinden sich auch «Wiederholungstäter». Freuen würde ich mich auch über mehr Spontanbücher.

Was wird kritisiert, was gewünscht?

Einzelnen reicht mein Kartenmaterial nicht, die möchten auch auf GPS-Daten zugreifen können. Gewünscht wird hin und wieder auch die Kombination zweier Touren oder eine Zusatznacht. Das mache ich natürlich gerne. **Bü**